Protokolleintrag vom 08.02.2012

2012/56
Schriftliche Anfrage der GLP-Fraktion vom 08.02.2012:
Kriterien und Kosten für die Durchführung von Studien und Wettbewerben gemäss SIA Ordnung 142 und 143

Von der GLP-Fraktion ist am 8. Februar 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In letzter Zeit hat die Stadt Zürich mehrere Wettbewerbe nach (oder mindestens in Anlehnung an) SIA Ordnung 142 und Studien nach (oder in Anlehnung an) SIA Ordnung 143 durchgeführt, aus welchen der Eindruck entstand, dass die architektonische oder gestalterische Wirkung der Projekte das Hauptkriterium für die Bewertung durch die Jury bzw. das Beurteilungsgremium war und die Nutzerbedürfnisse sowie die Kosten des Projektes und des Verfahrens zweitrangig sind.

Wir bitten den Stadtrat daher in einem Überblick pro Projekt darzulegen:
- wie die Bewertungskriterien (inkl. deren Gewichtung) lauteten;
- wie die Jurys und Beurteilungsgremien zusammengesetzt und entschädigt wurden (Ausbildung und Funktion in der Jury / im Gremium);
- wie hoch ein allfälliger vorgegebener Kostenrahmen sowie die Projektkosten (falls bereits vorliegend: Schlussabrechnung, sonst budgetiert); und
- wie hoch die Verfahrenskosten für die Durchführung des Wettbewerbs oder der Studie waren.

Diese Zusammenstellung erbeten wir für die letzten 20 (gesamthaft) durchgeführten Studien und Wettbewerbe im Schul-, Tiefbau- und Entsorgungs-, sowie im Hochbaudepartement, sowie für die Projekte Kinderhaus Entlisberg, Sechseläutenplatz, Hardturmstadion, Kunsthauserweiterung sowie das vom Volk abgelehnte Projekt für das Kongresszentrum am See (Grundlage, weshalb Rafael Moneo den Zuschlag zur Ausarbeitung des Projektes erhalten hat) und – falls bereits vorliegend – für das neue ZSC-Voléro-Stadion.

Mitteilung an den Stadtrat